



Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

28.01.21

Heute (Donnerstagvormittag) sitze ich in meinem Büro und es ist – wie auch schon in den vergangenen Wochen – ungewöhnlich still dafür, dass hier eigentlich 730 Schülerinnen zur Schule gehen. Corona prägt unser Leben derzeit ganz außerordentlich und die meisten von euch Schülerinnen sind derzeit nicht hier vor Ort, sondern sozusagen im „Homeoffice“. Und so ist es auch verständlich, dass es morgen, an meinem letzten Arbeitstag vor der Pensionierung, keine Abschiedsfeier mit einem Gottesdienst für alle in St. Georg und auch keine weitere Feier, in deren Rahmen ich mich von euch hätte verabschieden können, geben kann. Gerne hätte ich euch persönlich auf Wiedersehen gesagt, nun muss eben dieser Brief dafür herhalten:

Liebe Schülerinnen, Ihr wart, seid und werdet weiterhin das Wesentliche und Wichtigste der Liebfrauenschule sein! Wir alle arbeiten für euch und mit euch, damit ihr das notwendige Fachwissen erwerbt, euch mit vielerlei Gedanken, Vorstellungen, Konzepten und Fakten auseinander setzt und eigene Standpunkte entwickelt. Wir unterstützen euch darin, eure Gaben und Fähigkeiten zu erkennen und zu entwickeln, eure sozialen Kompetenzen zu fördern, möchten euch ein christlich geprägtes Wertesystem mitgeben und euch eine ganzheitliche Erziehung zu ermöglichen.

Die Begegnung mit euch als Klassen/Kurse, Kleingruppen oder als einzelne Schülerinnen war mir immer sehr wichtig – die Gespräche mit euch waren ein ganz wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit hier. Ich wünsche euch, dass Ihr die Coronakrise unbeschadet übersteht und dass es euch bald wieder möglich sein wird, unbeschwert und maskenfrei miteinander umzugehen. Während dieser Zeit habt ihr bisher große Disziplin bewiesen, wofür ich euch sehr dankbar bin. Ich gehe fest davon aus, dass wir alle noch ein bisschen länger durchhalten müssen, dann aber auch gemeinsam diese Krise überwinden werden, so dass die Normalität des sozialen Miteinanders unseren Alltag wieder prägen kann.

Im Rückblick auf meine Tätigkeit hier kommen mir zwei Ereignisse der letzten Jahre in den Sinn, die mir sehr nachhaltig in Erinnerung geblieben sind und bei denen sich unser „school spirit“ ganz besonders zeigte:

- Das war zunächst unser 160jähriges Jubiläum 2018, als wir das ganze Schuljahr unter das Motto: 160 Jahre – 160 gute Taten stellten. Die Zahl 160 wurde sogar noch übertroffen und zum Abschluss dieses Jahres fuhren wir alle(!!!) nach Mainz, wo wir zunächst im Dom einen Gottesdienst mit unserem Bischof, Herrn Kohlgraf, feierten und anschließend ja nach Jahrgang noch ein interessantes Programm in Mainz hatten, bevor wir wieder die 16 (!!!) Busse füllten und voller Eindrücke nach Hause fuhren
- Für den letzten Märzsonntag im Jahr 2019 kam ganz überraschend die Anfrage, ob wir als Schulgemeinde einen ZDF-Fernsehgottesdienst feiern wollten. Die Vorbereitung auf dieses

Ereignis(mit Chorproben, Sprechproben, Stellproben Redaktionssitzungen, Probegottesdienst, der mehrtägigen Zusammenarbeit mit dem großen ZDF Team)und dann schließlich der Gottesdienst selber wurden für uns alle ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis.

Beide Ereignisse wurden nur dadurch möglich, dass auf jede Einzelne Verlass war, denn jede war da, wann und wo sie gebraucht wurde und wie es verabredet war, jede und jeder achtete auf die anderen und wir alle arbeiteten auf ein gemeinsames Ziel hin - all dies war geprägt von einem fröhlichen Miteinander. Der gute Geist der Schule wurde für uns alle erfahrbar.

Im laufenden Schuljahr hat neben Corona auch die Nachricht des geplanten Trägerwechsels für Unsicherheit und Unruhe gesorgt. Ihr habt dabei festgestellt, wie wichtig euch diese Schule ist und ihr seid in verschiedenen Aktionen für die LFS eingetreten. Auch viele ehemalige Schülerinnen haben z.B. durch Leserbriefe ihre Solidarität mit ihrer alten Schule gezeigt, und geschildert, wie positiv die Schulzeit an der LFS ihr Leben, ihre berufliche Ausrichtung etc. geprägt haben. Dies gab uns allen einen großen Rückhalt und dafür bin ich dankbar. Von daher ist mein Wunsch, dass auch ihr nach eurer Schulzeit der LFS verbunden bleibt, denn der Einsatz für unsere Schule lohnt sich!

Liebe Eltern, im Laufe der vergangenen Jahre bin ich auch häufig mit Ihnen in Kontakt gekommen, sei es, in persönlichen Gesprächen oder auch in der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien wie dem Elternbeirat, dem Förderverein, der Stiftung und seit einem halben Jahr auch dem Projektteam zur Zukunftssicherung der LFS. Diese Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen; wir alle haben uns zusammen getan, um die Schulentwicklung der Liebfrauenschule voranzutreiben – beispielsweise durch die finanzielle Unterstützung bei Anschaffungen oder der Einrichtung des Schülerinnenlabors, das aktuelle Schulleben zu gestalten – wie z.B. bei der Vorbereitung von Adventsbasaren und anderen Feiern - oder auch die schulische Weiterentwicklung einzelner Schülerinnen zu unterstützen. Durch ihr Engagement haben Sie ganz wesentlich dazu beigetragen, dass wir die Leitziele unserer pädagogischen Arbeit gut verwirklichen konnten und gleichzeitig geben Sie Ihren Töchtern ein Beispiel, was durch ehrenamtliches Engagement bewirkt werden kann! Und so bin ich sehr dankbar, dass wir uns immer als Erziehungsgemeinschaft verstanden haben und gemeinsam viel erreicht haben!

Einen ganz besonderen Dank spreche ich dem Vorstandsteam des Elternbeirates und des Fördervereins sowie dem Stiftungsvorstand und Stiftungsrat aus und bin sehr froh, dass sich ein Projektteam gefunden hat, das die Zukunft der Liebfrauenschule mit großem fachlichem Know-how und persönlichen Arbeitseinsatz begleitet.

Wenn ich mich jetzt mit diesen Zeilen von euch und Ihnen verabschiede, dann tue ich dies in einer großen Zuversicht, dass für die LFS hinsichtlich eines neuen Trägers eine gute Lösung gefunden werden wird und mit einem großen Gefühl der Dankbarkeit für euer Vertrauen, für alle Impulse zur Schulentwicklung, die von euch ausgingen, für eure Mitarbeit und euer Engagement, für euer Dasein!

Ich wünsche jeder Einzelnen von euch von Herzen alles Gute, Gottes reichen Segen für euren weiteren Lebensweg!

**Sabine Nellessen-Kohl**